

Niederschrift

13.13.OB2

Gremium

Ortsbeirat

10. Legislaturperiode

Datum:

Dienstag, 09.07.2013 um 19:30 Uhr – 20:45 Uhr/ Am Friedhof und am Backhaus

Anwesende : Fleischhauer, G., Krug, P., Müller, L., Rühl, R. Sann, R., Stein, R., Wittchen, F.

Mitglieder

Entsch. :

Unentsch. :

Gemeindevorstand/
Gemeindevertretung : Bürgermeister Bött, erster Beigeordneter Reitz, Wagner, R.

Gäste :

Sitzungsleitung: Fritz Wittchen : Schriftführung: Luise Müller

Tagesordnung:

TOP und Druckachennr.	Betrifft	Bemerkungen	Aktenzeichen
13.13.OB2.01.	Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit Fritz Wittchen eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.		
13.13.OB2.02.	Wasserbecken im oberen Teil des Friedhofs Nach eingehender Erläuterung der Sachlage durch Herrn Udo Richber, kommen die Mitglieder zu folgendem Ergebnis: Eine Erneuerung des Wasserbeckens ist unumgänglich. Empfehlung: Der Ortsbeirat empfiehlt dem Gemeindevorstand den Abriss des bisher vorhandenen Brunnenbeckens am Friedhof und die Erneuerung durch einen Schöpfbrunnen. Art und Form des Schöpfbrunnens werden sowohl vom Gemeindevorstand sowie dem Ortsbeirat noch festgelegt.		752.222
	Dafür: 7 Dagegen: 0 Enthaltung: 0		

13.13.OB2.03.	<p>Mauer am Backhaus</p> <p>Nach eingehender Begutachtung und Abwägung aller Eventualitäten kommt der Ortsbeirat zu folgenden Lösungsvorschlägen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Mauer komplett abreißen und von Grund auf erneuern. - Gusseiserne Pfähle in Verbindung mit gusseisernen Ketten - Gabionen <p>Vorschlag:</p> <p>Der Vorstand soll in Erfahrung bringen, welche der vorgeschlagenen Lösungen vom Denkmalschutz Unterstützung findet. Danach kann erst eine endgültige Entscheidung getroffen werden.</p> <table border="1" data-bbox="948 387 995 1338"> <tr> <td>Dafür:</td> <td>7</td> <td>Dagegen:</td> <td>0</td> <td>Enthaltung:</td> <td>0</td> </tr> </table>	Dafür:	7	Dagegen:	0	Enthaltung:	0		765,32
Dafür:	7	Dagegen:	0	Enthaltung:	0				
13.13.OB2.04	<p>Verschiedenes</p> <p>Peter Krug erinnert an den noch fehlenden Stein am neuen Treppenaufgang zum DGH Burg-Gemünden, der das Zuparken des Aufgangs verhindern soll. Er nimmt Bezug auf das Protokoll vom 28.08.2012. In dem stimmten die Mitglieder einstimmig für diese Lösung.</p> <p>Peter Krug möchte wissen, wer Eigentümer des Burgbergs ist. Es stellt sich heraus, dass die Gemeinde der Eigentümer des Burgbergs ist. Wenn Steine auf verkehrsteilnehmende Fahrzeuge fallen und ein Schaden daran entsteht, übernimmt das die gemeindliche Haftpflicht. Personenschäden (Stein fällt auf Fußgänger) wurde damit beantwortet, dass jeder durch das Warnschild (Ohmstraße Richtung Lutherstraße aufgestellt) genügend auf Steinschlag hingewiesen ist. Kinder sind von ihren Eltern diesbezüglich eingehend aufzuklären, nicht am oder auf dem Berg zu spielen. Außerdem haben die Eltern ihre Aufsichtspflicht für ihre Kinder.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die neue Betriebszufahrt der Firma Faekal-Ruhl wird nicht erbaut. <p>Um 20.45 Uhr schließt Fritz Wittchen die Sitzung.</p>								

Für das Protokoll:

Ortsvorsteher

Schriftführer